

weber.san 160 WTA

Vorspritzmörtel

Mineralischer, leistungsfähiger Vorspritzmörtel zur Vorbehandlung von salz- und feuchtebelastetem Mauerwerk

Anwendungsgebiet

- mineralischer Spritzbewurf für die Instandsetzung von salz- und feuchtebelastetem Mauerwerk

Produkteigenschaften

- mineralisch
- wasserdampfdurchlässig
- salzresistent

Anwendungsgebiet

weber.san 160 WTA ist geeignet als Putzgrundvorbehandlung bei Sanierungsmaßnahmen und bietet aufgrund des gemischtkörnigen Zuschlags eine optimale mechanische Verkrallungsmöglichkeit des nachfolgenden Sanierputzes.

Produktbeschreibung

weber.san 160 WTA ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung

Zement, klassierte mineralische Zuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung, Zusätze für eine bessere Haftung und Feuchteregulierung

Produkteigenschaften

egalisiert das Saugverhalten des Putzgrundes
schafft eine griffige Oberfläche für den nachfolgenden Putzauftrag
erfüllt die Anforderungen des Merkblattes WTA 2-9-04/D und verfügt über das entsprechende Zertifikat

Technische Werte

Festmörtelrohichte:	ca. 1700 kg/m ³
Ergiebigkeit:	ca. 650 l/to
Biegezugfestigkeit:	> 4 N/mm ²
Druckfestigkeit:	> 6 N/mm ²
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ :	≤ 25
Kapillare Wasseraufnahme (C):	W0
Baustoffklasse:	A1
Festigkeitsklasse:	CS IV
Mörtelgruppe:	P III (DIN 18550)

Qualitätssicherung

weber.san 160 WTA unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Fremdüberwachung und Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1.

Allgemeine Hinweise

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.
Während der Verarbeitung und Austrocknung des Putzmörtels darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.
Der frisch angetragene Putz ist zu schützen vor Regen, um u.a. Ausblühungen zu vermeiden sowie vor schnellem Feuchtigkeitsentzug, um eine optimale Erhärtung sicherzustellen.
Für die Anwendung und Ausführung gelten die DIN 18 350 VOB, Teil C und DIN 18 550.
Sinterhaut ist zu entfernen.
Durch die Art des Untergrundes und des Auftragens kann der Verbrauch variieren. Die exakten Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln. Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindest-Putzdicke.
Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

weber.san 160 WTA

Vorspritzmörtel

Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund ist von Staub, Ausblühungen und losen Teilen zu befreien.
Der Altputz ist mindestens 1 m über die Schadenszone hinaus zu entfernen.
Mauerwerksfugen sind ca. 20 mm tief auszukratzen und mit Sanierputz auszufugen.

Verarbeitung

maschinell: Der Mörtel kann mit allen üblichen Putzmaschinen verarbeitet werden (siehe Ausrüstungsplaner).
von Hand: Den Inhalt eines Sackes mit der angegebenen Menge Wasser gründlich durchmischen, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.

Der Mörtel wird je nach Anwendungsfall:

warzenförmig
oder volldeckend aufgetragen. Der Untergrund ist nicht mehr sichtbar.
Nach dem Anziehen die Oberfläche z. B. mit einem Besen aufrauen.
Die Standzeit bis zum Auftragen des Sanierputz beträgt ca. 1-3 Tage je nach Witterung.

Verbrauch / Ergiebigkeit

50% Deckung : ca. 5,0 kg/m² ca. 6,0 m² / 30 kg

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	30 kg	42 Säcke

Produktdetails

Körnungen:

< 3 mm

Farbtöne:

naturgrau

Auftragsdicke:

3 mm bis 6 mm

Wasserbedarf:

ca. 6 l / 30 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 1 Jahr lagerfähig.